

„BAHNHOFSTRASSE - RÖMERWEG“

5. ÄNDERUNG

STADT WACHENHEIM

VERFAHRENSVERMERKE:

- 1. AUFSTELLUNG: GEMÄSS § 2 (1) BBauG BESCHLOSSEN AM...13.8.1958..
- 2. AUSLEGUNG: GEMÄSS § 2 (6) BBauG BESCHLOSSEN AM...29.4.1975..
- 3. AUSLEGUNG ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT GEMÄSS,
§ 2 (6) BBauG RD. ERL. D. MFW. V. 30.9.1966
MIN. BL. SP. 1295 UND VERF. D. BfZ. REG. V.
18.5.1967
DURCH...Amtsblatt Nr. 41..... AM...11.10.1975..
DIE BETEILIGTEN GEMÄSS § 2 (5) WURDEN BENACH-
RICHTIGT AM...9.10.1975..
BEGINN DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG AM...20.10.1975..
ENDE DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG AM...20.11.1975..
4. BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEPRÜFT § 2 (6) BBauG AM.../.....
ERGEBNIS DEN EINSENDERN MITGETEILT AM.../.....
5. PLANÄNDERUNGEN BESCHLOSSEN AM...29.4.1975..
6. SATZUNGSBESCHLUSS GEMÄSS § 10 BBauG AM...2.2.1976..

Wachenheim,
den 29. April 1976



[Handwritten Signature]
.....
UNTERSCHRIFT

DATUM

7. GENEHMIGUNGSVERMERK:

II. FERTIGUNG

GENEHMIGT



Mit Verf. vom 29. Juni 1976 Az: 610-19/7/WA-7/KL.
Neustadt a. d. Weinstraße, den 29. Juni 1976
KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM
i. A.
[Handwritten Signature]

8. GENEHMIGUNG ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT GEMÄSS
§ 12 BBauG RD. ERL. D. MFW. V. 16.7.67 MIN.

BL. SP. 59

- DURCH...AMTSBLATT..... AM...10.07.76..
- BEGINN DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG AM.....
- ENDE NACH MINDESTENS ZWEI WOCHEN AM.....

DATUM

Dienststempel

UNTERSCHRIFT



Ausgefertigt:
Wachenheim, den 01. Juni 1994

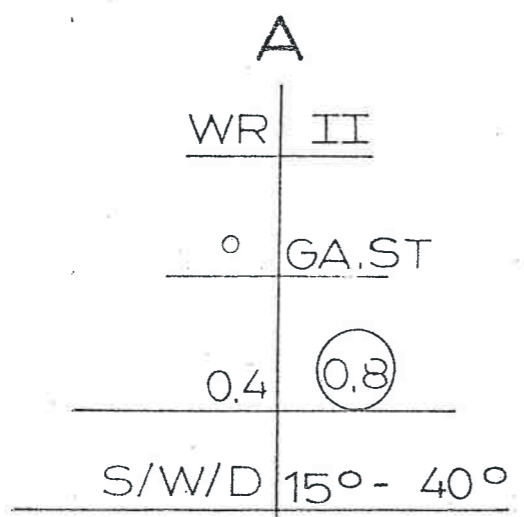
[Handwritten Signature]
Nagel, Stadtbürgermeister
















Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß
§ 12 Baugesetzbuch.....

Gemeinde





ZEICHENERKLÄRUNG

A	KENNZEICHNUNG DER PLANGEBIETSTEILE
WR	REINES WOHNGBIET
II	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
≠	PARALLEL
o	OFFENE BAUWEISE
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL
0,8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
Ga, St	REGELUNG FÜR GARAGEN UND STELLFLÄCHEN
S/W/D	SATTELDACH, WALMDACH
15° - 40°	DACHNEIGUNG
	ÜBERBAUBARE FLÄCHE
	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN UND PARKFLÄCHEN
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN
	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE
	GRÜNFLÄCHE, SPIELPLATZ ÖFFENTLICH
	BAUGRENZE
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	SICHTWINKEL
 	VORHANDENE GEBÄUDE UND NEBENGEBÄUDE
	TRAFOSTATION
	VERBLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	WIRTSCHAFTSWEG, FUSSWEG

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

B
E
S
S

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- 1.1 AUSNAHMEN:
IM REINEN WOHNGEBIET (WR) SIND AUSNAHMEN IM SINNE VON Abs. 3
DES § 3 BauNVO GEM. § 1 Abs. 5 DER BauNVO ALLGEMEIN ZULÄSSIG.
- 1.2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 Abs. 1 NR. 1 a BBauG:
- 1.2.1 DIE HÖCHSTWERTE DES § 17.1 SPALTE 3 BIS 5 BauNVO GELTEN NUR IM
RAHMEN DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN UND IN VERBINDUNG MIT DEN VOR-
SCHRIFTEN DER LBauO.
- 1.3 NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BauNVO SIND NUR INNERHALB DER
ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.
- 1.4 DIE ERDGESCHOSSFUSSBODENHÖHE DARF HÖCHSTENS 1.0 m ÜBER OBERKANTE
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE LIEGEN.
- 1.5 GARAGEN UND NEBENANLAGEN GEMÄSS § 14 BauNVO
- 1.5.1 KÖNNEN ENTLANG DER GRUNDSTÜCKSGRENZE IM ABSTAND VON 5.0 m VON
DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE ERRICHTET WERDEN.
- 1.6 DIE SICHTDREIECKE SIND VON JEDER SICHTBEHINDERNDEN NUTZUNG, BE-
PFLANZUNG UND EINFRIEDUNG VON MEHR ALS 0.80 m HÖHE FREIZUHALTEN.

VEI
1.
2.
3.

2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN: § 9 Abs. 2 BBauG
§ 97 Abs. 2 LBauO, DVO ZUR LBauO V. 4.2.69
- 2.1 GRUPIERUNG DER BAULICHEN ANLAGEN § 97 Abs. 2 a NR.1 LBauO IN DER
OFFENEN BAUWEISE § 9 Abs. 1 NR. 1 b BBauG:
- 2.2 DACHGESTALTUNG VON NEBENANLAGEN I.S.V. § 14 BauNVO SOWIE GARAGEN
UND ÜBERDACHTE STÄLLPLÄTZE.
- 2.2.1 BEI ERRICHTUNG IM SEITLICHEN GRENZABSTAND SIND NUR FLACHDÄCHER
BIS HÖCHSTENS 5 GRAD NEIGUNG ZULÄSSIG.

4.
5.
6.

KATASTERVERMERK:

DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER PLANUNTERLAGEN MIT DEN AMTLICHEN FLUR-
KARTEN UND DER ORTLICHKEIT WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

D
7.

.....
DATUM

VERMESSUNGSAMT

Amtliche Beglaubigung

Die Übereinstimmung dieser Ablichtung/Abschrift
mit dem Original

wird hiermit amtlich beglaubigt.

Bad Dürkheim, den 31.05.1994

Kreisverwaltung Bad Dürkheim:

J.A. Eichner
(Eichner)



8